

Brandenburger Haushalt: Crumbach erwartet Mehrheit trotz scharfer Proteste!

Brandenburgs Finanzminister Crumbach wird heute über den umstrittenen Doppelhaushalt für 2025/2026 abstimmen lassen.



Brandenburg, Deutschland - In Brandenburg steht heute eine wegweisende Entscheidung an. Finanzminister Robert Crumbach rechnet mit einer Mehrheit für den umstrittenen Doppelhaushalt 2025 und 2026, der nach monatelangen Protesten endlich zur Abstimmung kommt. Diese Abstimmung wird alles andere als einfach, nachdem in der zweiten Lesung nur eine knappe Mehrheit erreicht wurde. Crumbach zeigte sich optimistisch, dass die gleichen Mehrheiten wie in den vorangegangenen Sitzungen wieder erzielt werden, während die Oppositionsfraktionen, darunter die AfD und die CDU, gegen den Haushaltsentwurf stimmen.

Der Doppelhaushalt hat ein Gesamtvolumen von 16,8 Milliarden Euro für das Jahr 2025 und 17,4 Milliarden Euro für 2026. Kritiker äußern Bedenken, da der Haushaltsentwurf Kürzungen in verschiedenen Bereichen umfasst. Schon jetzt demonstrieren Tausende Lehrer, Erzieher und Eltern gegen die Einsparungen, die vor allem den Bildungssektor betreffen werden. Der Druck auf die Landesregierung ist enorm, denn der BSW-Abgeordnete Sven Hornauf, der in der letzten Abstimmung gegen den Haushalt stimmen musste, könnte eventuell umschwenken und heute für den Entwurf votieren.

Hürden und Herausforderungen

Die Premiere des Haushalts ist jedoch nicht nur eine Frage der Zahlen. Die Landesregierung hat beschlossen, die Schuldenaufnahme erheblich zu steigern. Dies kann zu einem Schuldenberg führen, den zukünftige Generationen tragen müssen. Einige politische Akteure, wie der CDU-Finanzpolitiker Steeven Bretz, äußern ernsthafte Bedenken hinsichtlich der Verfassungsmäßigkeit dieser Entscheidung. Akademiker warnen ebenfalls vor den Risiken einer dauerhaften Verschuldung und die Kommunikationsschwierigkeiten zwischen dem Finanzminister und den Koalitionspartnern wurden offensichtlich, als Crumbach verspätet zur Sondersitzung erschien, bedingt durch einen Rückflug aus den USA.

Proteste und Einsparungen

Die heutige Abstimmung bringt auch massive Proteste mit sich. Eine Initiative, bestehend aus etwa 50 Städten, Gemeinden und Ämtern, warnt vor den katastrophalen Auswirkungen der Kürzungen auf den regulären Schulbetrieb. Besonders stehen Kürzungen in Bereichen wie Kulturhäuser, Sozialleistungen, gemäß den Worten von Jens Graf, dem Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes, zur Debatte. Der Landkreistag hebt hervor, dass sinkende Einnahmen die Erfüllung von Pflichtaufgaben, wie den Straßenunterhalt und die Gesundheitsversorgung, in Gefahr bringen.

Besonders betroffen ist der Familienleistungsausgleich, dessen Aufhebung Einsparungen von 150 Millionen Euro allein in diesem Jahr nach sich ziehen könnte. Diese Maßnahmen werden als Verletzung des Grundsatzes von Treu und Glauben kritisiert, was den Unmut in den Kommunen weitertreibt. Innenministerin Katrin Lange hat zwar Verständnis für die Lage der Kommunen, dennoch ist auch sie sich der prekären finanziellen Situation des Landes bewusst.

Wie es mit dem Haushalt weitergeht, bleibt abzuwarten. Crumbach ist überzeugt, dass der Haushalt beschlossen wird und dass die Brandenburger:innen die Notwendigkeit der Maßnahmen verstehen werden. Die kommende Abstimmung im Landtag wird gegen 9.30 Uhr stattfinden und könnte eine entscheidende Wende für die finanzielle Zukunft Brandenburgs darstellen. Trotzdem bleibt der Widerstand in der Bevölkerung nicht unbemerkt und die Ergebnisse dieser Sitzung könnten Wellen schlagen.

Eine spannende Zeit steht bevor, sowohl für die Politik als auch für die Bürger:innen Brandenburgs, die sich auf massive Veränderungen einstellen müssen.

Für weitere Details zu den Hintergründen des Budgets und den aktuellen Entwicklungen [n-tv](#) bietet umfassende Berichterstattung, während [rbb24](#) weitere Einblicke in die politischen Diskussionen und die Hintergründe gibt. Auch [tagesspiegel](#) beleuchtet die Auswirkungen auf die Kommunen und die damit verbundenen Herausforderungen.

Details	
Ort	Brandenburg, Deutschland
Quellen	• www.n-tv.de • www.rbb24.de • www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net